

# Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschuktechnik (m. Schwerp.)

## Aktuelles

### Ausbildungsverordnung wurde neu geordnet

Die Ausbildung im Beruf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik wurde zum 1. August 2012 neu geordnet. Sie wurde modernisiert und an technische bzw. strukturelle Veränderungen der Branche angepasst. Die bisherigen Schwerpunkte wurden aufgelöst; stattdessen wird die Ausbildung nun in den sieben Fachrichtungen Formteile, Halbzeuge, Mehrschichtkautschukteile, Compound- und Masterbatchherstellung, Bauteile, Faserverbundtechnologie oder Kunststofffenster angeboten. Als weitere Neuerung wird die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt.

01.08.2012

## Hauptaufgabe des Berufs

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen aus polymeren Werkstoffen Form-, Bau- oder Mehrschichtkautschukteile sowie Halbzeuge, Faserverbundwerkstoffe oder Kunststofffenster her. Hierfür bedienen bzw. steuern sie weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen.

## Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Sie planen die Fertigung von Kunststoff- und Kautschukprodukten, richten die jeweils entsprechenden Produktionsmaschinen und -anlagen ein und bereiten die Rohmassen bzw. Rohstoffe oder Halbzeuge auf. Granulat oder flüssige Massen füllen sie in die Einfüllvorrichtungen, Halbzeuge legen bzw. spannen sie in die entsprechenden Werkzeuge ein. Dann fahren Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik die Anlagen an, überwachen die Bearbeitungsgänge und regulieren ggf. die Einstellungen nach. Als Fachleute für polymere Werkstoffe kennen sie deren spezifische Eigenschaften: Für jedes Produkt - vom Form-, Bau- oder Mehrschichtkautschukteil über das Halbzeug bis hin zu Faserverbundwerkstoffen und Kunststofffenstern - wenden sie das geeignete Be- bzw. Verarbeitungsverfahren an. Sie kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte, reinigen und warten die Produktionseinrichtungen und halten diese instand.

## Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

### Worum geht es?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen aus polymeren Werkstoffen Form-, Bau- oder Mehrschichtkautschukteile sowie Halbzeuge, Faserverbundwerkstoffe oder Kunststofffenster her. Hierfür bedienen bzw. steuern sie weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen.

### Vorbereitende Tätigkeiten

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik sind in den gesamten Produktionsprozess eingebunden. Im Technikum eines chemischen Industriebetriebs setzen sie Erkenntnisse der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für die Produktion um, indem sie z.B. in kleinen Chargen Musterprodukte herstellen. Ist ein neuer Auftrag eingetroffen, prüfen sie die Fertigungsunterlagen und planen den Arbeitsablauf. Zuerst richten sie die Maschinen und Anlagen ein oder rüsten sie um und tauschen z.B. formgebende Werkzeuge

aus. Nun berechnen sie nach Rezeptur exakt die benötigte Menge an Kunststoffgranulat sowie Zuschlag- bzw. Hilfsstoffen wie Farbstoffen, Weichmachern und Stabilisatoren. Am Bildschirm geben sie die Parameter für die Fertigung ein: Dabei legen sie u.a. die Temperatur, bei der der Kunststoff geschmolzen werden soll, und die Dosierung der Werkstoffe fest.

### Kunststoff wird in Form gebracht

Der Produktionsprozess erfolgt nach unterschiedlichen Verfahren. Formteile wie Spielzeug oder Gehäuseabdeckungen stellen Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik durch Spritzgießen, Blasformen, Schäumen oder Pressen her. Beim Extrudieren fertigen sie Halbzeuge, z.B. in Form von Rundstäben. Hierfür wird der flüssige Kunststoff in einen Zylinder gegeben, in dem sich eine sogenannte Schnecke dreht. Von dort aus gelangt der Werkstoff zur Extrusionsdüse, die ihn schließlich in die gewünschte Form bringt. Für die Fertigung von Folien steuern die Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik die sogenannten Kalandere. Der Abstand der Walzen zueinander bestimmt dabei die Stärke der Folie oder der Kunststoffbahn.

### Breite Produktpalette

Bauteile wie Platten, Rohre oder Armaturen stellen Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik ebenfalls her und richten sich dabei nach technischen Zeichnungen. Wenn sie z.B. Halbzeuge zu Rohrleitungen verarbeiten, entnehmen sie den Arbeitsunterlagen (z.B. isometrischen Skizzen) zunächst die Herstellungsangaben. Dann richten sie die Maschinen ein, wählen die geeigneten Werkzeuge aus und drehen oder fräsen die Halbzeuge maßgenau. Die Rohre verbinden sie durch ein jeweils geeignetes Füge-, Be- und Verarbeitungsverfahren zu Rohrleitungen. Schließlich transportieren sie die Bauteile zum Kunden und montieren sie dort. Mitunter sind Bauelemente aus Metall zu bearbeiten.

Wichtige Arbeitsgebiete sind die Fertigung von Kunststofffenstern und die Herstellung von Faserverbundwerkstoffen. Kunststofffenster stellen Verfahrensmechaniker/innen in der Kunststoff- und Kautschukindustrie aus Halbzeugen wie Kunststoffprofilen, -leisten oder -rahmen her, die sie zuvor durch Zuschneiden, Bohren, Schweißen und Verputzen bearbeitet haben. Aus polymeren Werkstoffen und z.B. Carbon- oder textilen Fasern stellen sie leichte, aber hoch belastbare Faserverbundwerkstoffe her, die etwa in der Flugzeugindustrie bzw. in der Herstellung von Sportgeräten oder Fahrzeugkarosserien Anwendung finden. Nicht zuletzt können sie auch in der Produktion von Mehrschichtkautschukteilen, z.B. Autoreifen, beschäftigt sein.

### Qualitätskontrollen und Veredlung

Damit die Qualität der Erzeugnisse stimmt, nehmen Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik in allen Stadien des Fertigungsprozesses Kontrollen vor. Dazu erfassen sie Messwerte, protokollieren sie und dokumentieren die Arbeitsvorgänge. Gibt es Abweichungen von den Vorgaben, suchen sie nach den Ursachen und korrigieren ggf. die Maschineneinstellungen. Abschließend überprüfen sie die Produkte auf Fehler sowie auf thermische, chemische und mechanische Belastbarkeit. Manche Produkte erhalten noch ein Finish: Mit entsprechenden Maschinen und Anlagen veredeln die Verfahrensmechaniker/innen Oberflächen, schleifen oder polieren sie.

## Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik haben folgende

Aufgaben:

- unterschiedliche Halb- und Fertigerzeugnisse aus Kunststoff oder Kautschuk (Thermoplaste, Duroplaste oder Elastomere) herstellen und verarbeiten



- Arbeitsabläufe planen und steuern
- technische Unterlagen erstellen
- Kunststoffe, Kautschuke, Zuschlag- und Hilfsstoffe bzw. Halbzeuge zuordnen
- Werkstoffe (Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffe) unter genauer Beachtung vorgegebener Rezepturen aufbereiten
- Maschinen und Anlagen einrichten, Prozessdaten wie Temperatur und Druck einstellen
- Betriebsbereitschaft der Maschine oder Anlage vor dem Anfahren überprüfen, Testlauf durchführen
- Maschinen, Geräte und Anlagen in Betrieb nehmen
- Fertigung steuern, regeln und überwachen
- Fertigungsstörungen erkennen, lokalisieren und beseitigen
- Qualität der Erzeugnisse kontrollieren und dokumentieren
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und instand halten
- Regeln zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz beachten
- Erzeugnisse der Kunststoff- und Kautschuktechnik fertigen, dabei unterschiedliche Be- und Verarbeitungsverfahren anwenden
  - Formteile (z.B. Gehäuse für Elektrogeräte, Sportgeräte) durch Spritzgießen, Blasformen, Pressen oder Schäumen herstellen
  - Halbzeuge (wie Folien, Rohre oder Bänder) mithilfe der Verarbeitungsverfahren Extrudieren, Kalandrieren, Beschichten oder Schäumen anfertigen
  - Kautschukteile mit eingearbeiteten Verstärkungsmaterialien zu Mehrschichtkautschukteilen verarbeiten, z.B. Fahrzeugreifen, Förderbänder, Luftfederbälge, Antriebssysteme
  - Bauteile wie Rohrleitungen, Apparate, Behälter, Karosserieteile laminieren oder auskleiden, Halbzeuge zu Bauteilen verarbeiten, Folien oder Bauteile schweißen
  - Faserverbundwerkstoffe durch formgebende Verarbeitung oder spanende Bearbeitung bzw. Klebe- und Fügetechniken herstellen
  - Kunststofffenster herstellen, dabei spanende und thermische Bearbeitungsverfahren für Halbzeuge anwenden, insbesondere Zuschneiden, Bohren, Schweißen und Verputzen

## Tätigkeitsbezeichnungen

### Abweichende Berufsbezeichnungen der ehemaligen DDR

- Facharbeiter/in für Anlagen und Geräte (Vulkanisierung von Gummifördergurten)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik (Bild- und Tonaufzeichnungsmaterial)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik (Folienveredelung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik - Kabel und Leitungen
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik Spezialisierungsrichtung Schichtpreßstoffe
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Elastverarbeitung
- Facharbeiter/Facharbeiterin - Gummi und Asbest
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Extrudieren und Nachfolgeverfahren)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Form- und Spritzpressen)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Herstellen von Teilen aus ungesättigten Polyesterharzen)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Kalandrieren)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Plastbearbeitung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Schaumstoffherstellung/Schäumen)



- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Schichtpreßstoffherstellung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Spritzgießen)
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Elastverarbeitung
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Fahrzeugbereifung
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Plastverarbeitung

### Frühere Berufsbezeichnungen

- Gummi- und Kunststoffauskleider/Gummi- und Kunststoffauskleiderin  
(Ausbildungsberuf von 1964 bis 1997)
- Kunststoff-Formgeber/Kunststoff-Formgeberin  
(Ausbildungsberuf von 1976 bis 1997)
- Kunststoffschlosser/Kunststoffschlosserin  
(Ausbildungsberuf von 1949 bis 1997)

### Vergleichbare Berufsbezeichnungen im deutschsprachigen Ausland

#### Schweiz

- Kunststofftechnologe/-technologin

#### Österreich

- Kunststoffformgeber/in

#### Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Mechanic (m/f) in plastics and rubber processing

#### Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Mécanicien/Mécanicienne des procédés industriels des secteurs plasturgie et traitement des caoutchoucs
- Hinweis: Die fremdsprachigen Berufsbezeichnungen beruhen in der Regel auf Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung.

## Arbeitsbereiche/Branchen

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie. Darüber hinaus bietet die chemische Industrie Beschäftigungsmöglichkeiten, z.B. Hersteller von Primärkunststoffen.

## Branchen im Einzelnen

- Kunststoff, Kautschuk, Vulkanisation
  - Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen
  - Herstellung von Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen, z.B. Fertigerzeugnisse aus Kunststoff wie Schläuche, Rohre und Plexiglasscheiben
  - Herstellung von sonstigen Gummiwaren, z.B. Erzeugnisse aus Gummi wie Platten, Stangen und Profile, Bänder und Antriebsriemen



- Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen, z.B. Beutel, Säcke, Container, Flaschen
- Herstellung von Baubedarfsartikeln aus Kunststoffen, z.B. Türen, Fenster, Rollläden, Plexiglasscheiben
- Herstellung von sonstigen Kunststoffwaren, z.B. Beleuchtungszubehör, Isolierzubehör

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Chemie
  - Herstellung von Kunststoffen in Primärformen
  - Herstellung von synthetischem Kautschuk in Primärformen
- Personaldienstleistungen
  - Befristete Überlassung von Arbeitskräften, z.B. Anstellung bei einem Zeitarbeitsunternehmen für gewerblich-technische Berufe

## Arbeitsorte

Den größten Teil ihrer Arbeitszeit verbringen sie in Werk- bzw. Produktionshallen. In Lagerräumen reinigen sie ausgebaute Formgebungswerkzeuge und lagern sie bis zu ihrem nächsten Einsatz sachgerecht. Die Qualität der Erzeugnisse, z.B. deren Maßhaltigkeit, prüfen sie im Messlabor.

## Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen Kunststoffprodukte aller Art her, z.B. Rohre, Dichtungssysteme, Spielzeug, Gummistiefel, Kunststofffenster und nicht zuletzt Faserverbundwerkstoffe, die im Automobil-, Flugzeugbau oder in der Sportgeräteherstellung Verwendung finden. Dabei richten sie sich nach Arbeitsunterlagen wie beispielsweise Betriebsanleitungen, Handbüchern oder Stücklisten und verarbeiten Kautschuke und Kunststoffe in Form von Lösungen, Gemengen, Granulaten oder Pulver. Nach vorgegebenen Rezepturen geben sie Farb- oder Füllstoffe und andere Hilfsstoffe dazu, etwa Weichmacher oder Stabilisatoren. Mithilfe von Maschinen wie z.B. Mühlen oder Kneten bereiten sie die Rohstoffe auf. Je nach Produkt oder Schwerpunkt verarbeiten sie auch Halbzeuge, im Schwerpunkt Kunststofffenster z.B. Kunststoffprofile oder -leisten. In der Produktion von Kunststoffprodukten bedienen sie konventionelle und CNC-gesteuerte Verarbeitungsmaschinen, etwa Extruderanlagen, Spritzgießmaschinen oder Kalander. Bei der Entwicklung oder der Qualitätskontrolle von Kunststoffprodukten arbeiten sie mit Labor- und Prüfgeräten wie etwa Feinwaagen oder Farbmess-Computern. Mitunter bearbeiten sie auch Werkstücke aus Metall. Für die Reinigung der Maschinen kommen Chemikalien wie Lösungsmittel zum Einsatz.

## Arbeitsbedingungen

Sie sind überwiegend in Werk- und Produktionshallen tätig. Nach den Vorgaben von Vorgesetzten und nach den einschlägigen Maschinenhandbüchern richten Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik eigenständig Maschinen ein und bedienen diese. Meistens arbeiten sie allein, denn aufgrund des hohen Automatisierungsgrades genügt in der Regel eine Fachkraft, um eine Anlage zu fahren. Meist erledigen sie die Steuerung der Maschinen im Stehen. Bei Wartungs-, Reparatur- oder Einstellarbeiten müssen sie jedoch ggf. nach vorne gebeugt, über Kopf oder in der Hocke arbeiten.

Kunststofferzeugnisse werden unter hohem Druck und teilweise hohen Temperaturen produziert. An den Maschinen ist deshalb stets besondere Umsicht nötig. Um sich nicht zu verletzen, tragen Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schutzkleidung. Auch Gehörschutz ist oft erforderlich, denn das Fräsen, Bohren und Drehen von Halbzeugen oder die Pneumatiksteuerungen



verursachen Lärm. Für Spritzguss-, Press-, Extrusionsverfahren, das Herstellen von Faserverbundwerkstoffen oder das Kalandrieren schmelzen Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik Kunststoffe oder machen sie durch Erhitzen formbar. Trotz moderner Absauganlagen sind Kunststoffgerüche und -ausdünstungen nicht zu vermeiden. Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik wechseln häufig zwischen den warmen Produktionshallen und z.B. Lagerräumen oder Räumen mit Abkühlanlagen hin und her, was als körperlich belastend empfunden werden kann. Bei allen Tätigkeiten beachten Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stets die Arbeitsschutzvorschriften. In vielen Kunststoffbetrieben wird im Mehrschichtbetrieb gearbeitet, da die Produktionsanlagen rund um die Uhr laufen. Zeitdruck entsteht, wenn z.B. in sehr kurzer Zeit die Umrüstung von einem Auftrag auf den nächsten bewerkstelligt werden muss. Mehrarbeit kann in solchen Situationen notwendig sein.

## Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. CNC-gesteuerte Verarbeitungsmaschinen wie Extruderanlagen, Spritzgießmaschinen oder Kalandrierer bedienen)
- Arbeit unter Zwangshaltungen (z.B. bei Wartungs-, Reparatur- oder Einstellarbeiten nach vorne gebeugt, über Kopf oder in der Hocke arbeiten)
- Handarbeit (z.B. Maschinen und Anlagen einrichten)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- wechselnde Arbeitsorte (z.B. Wechsel zwischen warmen Produktionshallen und Lagerräumen oder Räumen mit Abkühlanlagen)
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft (z.B. hohe Temperaturen beim Schmelzen der Kunststoffe)
- Arbeit unter Lärm (z.B. Maschinenlärm)
- Tragen von Schutzkleidung, -ausrüstung (z.B. Gehörschutz und Schutzanzug)
- Unfallgefahr (z.B. Arbeit an laufenden Maschinen unter Hitze und großem Druck)
- Schichtarbeit

## Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.312 bis € 2.338 im Monat betragen.

Quelle:

**Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik - WSI-Tarifarchiv 2012**

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- [LohnSpiegel.de](http://LohnSpiegel.de)



Internet: <http://www.lohnspiegel.de>

- **Tarifspiegel.de**  
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

## Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik gefordert.

## Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

### Zugangsberufe (Vorläuferberufe):

- Gummi- und Kunststoffauskleider/Gummi- und Kunststoffauskleiderin
- Kunststoff-Formgeber/Kunststoff-Formgeberin
- Kunststoffschlosser/Kunststoffschlosserin

### Zugangsberufe der ehemaligen DDR:

- Facharbeiter/in für Anlagen und Geräte (Vulkanisierung von Gummifördergurten)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik (Bild- und Tonaufzeichnungsmaterial)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik (Folienveredelung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik - Kabel und Leitungen
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik Spezialisierungsrichtung Schichtpreßstoffe
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Elastverarbeitung
- Facharbeiter/Facharbeiterin - Gummi und Asbest
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Extrudieren und Nachfolgeverfahren)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Form- und Spritzpressen)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Herstellen von Teilen aus ungesättigten Polyesterharzen)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Kalandrieren)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Plastbearbeitung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Schaumstoffherstellung/Schäumen)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Schichtpreßstoffherstellung)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Plastverarbeitung (Spritzgießen)
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Elastverarbeitung
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Fahrzeugbereifung
- Plast- und Elastfacharbeiter/Plast- und Elastfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Plastverarbeitung

## Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative



dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

## Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Kunststoff-Formgeber/Kunststoff-Formgeberin
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik

für berufliche Schwerpunkte (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Bauteile
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Faserverbundtechnologie
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Formteile
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Halbzeuge
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Kunststofffenster
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Extruderführer/Extruderführerin
- Gummiverarbeiter/Gummiverarbeiterin
- Kunststoffpresser/Kunststoffpresserin
- Kunststoffschweißer/Kunststoffschweißerin
- Kunststoffspritzer/Kunststoffspritzerin
- Kunststofftiefzieher/Kunststofftiefzieherin
- Laminierer/Laminiererin (Kunststoffverarbeitung)

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

**Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen**

## Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Ggf. erfordern die genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Jobalternative im Bereich Betriebstechnik / Produktionstechnik





- Industriemechaniker/Industriemechanikerin

Gemeinsame Aufgaben: Einrichten von Produktionsanlagen, Inbetriebnahme und Kontrollieren des Produktionsablaufs, Wartung und Instandhaltung, Qualitätsprüfung.

Jobalternative im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik

- Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik Fachrichtung Vulkanisationstechnik

Gemeinsame Aufgaben: Umgang mit Erzeugnissen der Kautschuktechnik, z.B. Reifen und Transportbänder, Be- und Verarbeitung von Materialien wie Roh- und Naturkautschuk oder Gummi.

Jobalternativen im Bereich Anlagenbedienung / Anlagenüberwachung

- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin - Glastechnik
- Industriekeramiker/Industriekeramikerin Anlagentechnik

Gemeinsame Aufgaben: Produktionsmaschinen und -anlagen einrichten, bedienen und überwachen, Störungen im Produktionsablauf beheben, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen.

**Auch denkbar:**

Aufgrund ihrer umfangreichen Fachkenntnisse und Erfahrungen in der Kunststoff- und Kautschuktechnik können Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Verkauf und Vertrieb sowie Kundenberatung infrage kommen, z.B. als Fachberater/in im Reifenhandel bzw. für technische Gummiwaren.

## Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik von Vorteil sind. Ggf. erfordern die Besetzungsalternativen eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Besetzungsalternative im Bereich Betriebstechnik / Produktionstechnik

- Industriemechaniker/Industriemechanikerin

Gemeinsame Aufgaben: Einrichten von Produktionsanlagen, Inbetriebnahme und Kontrollieren des Produktionsablaufs, Wartung und Instandhaltung, Qualitätsprüfung.

Besetzungsalternative im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik

- Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik Fachrichtung Vulkanisationstechnik

Gemeinsame Aufgaben: Umgang mit Erzeugnissen der Kunststoff- und Kautschuktechnik bzw. Be- und Verarbeitung von Materialien wie Roh- und Naturkautschuk oder Gummi.

## Spezialisierungsformen

Je nach Ausbildungsschwerpunkt spezialisieren sich Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik auf die Herstellung von Formteilen, Bauteilen und Halbzeugen, auf die Mehrschichttechnik oder auf die Herstellung von Kunststofffenstern oder Bauelementen aus Faserverbundwerkstoffen. Dabei konzentrieren sie sich z.B. auf bestimmte Verfahren wie die Spritzgusstechnik, das Blasformen, das Kunststoffauskleiden, das Kalandrieren oder das Extrudieren. Auch in der Qualitätsprüfung finden sie Spezialisierungsmöglichkeiten. Als Vorarbeiter/in übernehmen erfahrene Fachkräfte sowohl Fach- als auch Führungsaufgaben.

Beschreibungen im BERUFENET liegen z.B. für folgende Berufe vor:

- Extruderführer/Extruderführerin
- Kunststoffpresser/Kunststoffpresserin
- Kunststoffschweißer/Kunststoffschweißerin
- Kunststoffspritzer/Kunststoffspritzerin



- Kunststofftiefzieher/Kunststofftiefzieherin
- Laminierer/Laminiererin (Kunststoffverarbeitung)
- Qualitätskontrolleur/Qualitätskontrolleurin
- Vorarbeiter/Vorarbeiterin

## Funktions- und Aufgabenbereiche

Als Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik arbeitet man vorwiegend in folgenden betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereichen:

- Produktion, Fertigung
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung
- Wartung, Instandhaltung

## Weiterbildung im Überblick

Weiterbildung kann dazu dienen, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, sich zu spezialisieren, beruflich voranzukommen oder sich selbstständig zu machen.

### Qualifizierung und Spezialisierung

Das Themenspektrum für eine fachliche **Anpassungsweiterbildung** ist breit und reicht von Kautschuk- und Gummiverarbeitung über Kunststoffkunde bis hin zu Kunststoffbe- und -verarbeitung. Wenn sich Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik auf Einsatzgebiete spezialisieren möchten, finden sie z.B. in Bereichen wie der Herstellung von Halbzeugen oder der Fertigung von Kunststoffenstern entsprechende Angebote.

### Aufstieg

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann ebenso aus einer Palette an Angeboten zur **Aufstiegsweiterbildung** auswählen. Naheliegend ist es, die Prüfung zum Industriemeister/zur Industriemeisterin der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk abzulegen. Auf Leitungs- und Spezialfunktionen, z.B. auf der mittleren Führungsebene, bereiten auch andere Weiterbildungen vor, wie beispielsweise Techniker/in der Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik.

### Studium

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik mit Hochschulzugangsberechtigung können studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Kunststofftechnik erwerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich.

Weitere Informationen: **Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern**

Internet:

[http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2011/2011\\_07\\_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_07_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl-Qualifizierter.pdf)

**Hinweis:** Für beruflich besonders talentierte Fachkräfte besteht die Möglichkeit, ein Stipendium zu erhalten. Gefördert werden können Anpassungs- bzw. Aufstiegsweiterbildungen oder ein Erststudium. Weitere Informationen:

**Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)**

Internet: <http://www.sbb-stipendien.de>



## Existenzgründung

Wer sich selbstständig machen möchte, kann z.B. einen Fertigungsbetrieb für Kunststoffteile eröffnen.

## Weiterbildung (berufliche Anpassung)

### Anpassungsweiterbildung

#### Qualifizierungslehrgänge (Auswahl)

- Kunststoffkunde
- Kunststoffbe- und -verarbeitung
- Kautschuk-, Gummiverarbeitung - Fachfortbildung
- EDV-Anwendungen in der Holz- und Kunststofftechnik
- Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz - sonstige Branchen
- Planung und Steuerung, Arbeitsvorbereitung - sonstige Fachfortbildung
- Qualitätssicherung, -management, -prüfung - Fertigung, Produktion

Anpassungsweiterbildungen in der Datenbank KURSNET

## Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

### Aufstieg und Studium

#### Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Meister/innen
  - Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk
  - Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Papier- und Kunststoffverarbeitung
- Techniker/innen
  - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik
  - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Maschinentechnik Schwerpunkt Kunststoff-/Kautschuktechnik
- Fach- und Betriebswirte/-wirtinnen, Fachkaufleute
  - Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin
- Sonstige Aufstiegsweiterbildungen
  - Ausbilder/Ausbilderin für anerkannte Ausbildungsberufe (Weiterbildung)

Eine Übersicht über das Angebot an beruflichen Aufstiegsweiterbildungen bietet die Datenbank KURSNET.

#### Studienfächer (Auswahl)

- Kunststofftechnik (Bachelor)
- Verfahrenstechnik (Bachelor)
- Chemieingenieurwesen (Bachelor)

Eine Übersicht über das Angebot an Studiengängen mit Links auf die einzelnen Hochschulen enthält die Datenbank KURSNET.

## Existenzgründung

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik können sich z.B. mit einem Fertigungsbetrieb oder Vertrieb für Kunststoffserzeugnisse selbstständig machen. Auch die Gründung oder Übernahme eines Kunststoff-Recyclingbetriebes ist möglich.

Wer sich selbstständig machen möchte, sollte sich umfassend beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit oder Kommunalverwaltungen.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit:

### **durchstarten - Existenzgründung**

Internet:

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Berufsorientierung/Durchstarten-Existenzgruendung-2012.pdf>

Weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Postfach 11019 Scharnhorststraße 34-37 10115 Berlin D +49.30.186156121 +49.30.186157020  
Internet: <http://www.bmwi.de>  
[info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)
- KfW Mittelstandsbank Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt D +49.69.74310 +49.69.74312944  
Internet: <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>  
[info@kfw.de](mailto:info@kfw.de)
- Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. (AVK) Am Hauptbahnhof 10 60329 Frankfurt D +49.69.2710770 +49.69.27107710  
Internet: <http://www.avk-tv.de>  
[info@avk-tv.de](mailto:info@avk-tv.de)
- Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) Kaiser-Friedrich-Promen. 43 61348 Bad Homburg D +49.6172.926661 +49.6172.926674  
Internet: <http://www.gkv.de>  
[info@gkv.de](mailto:info@gkv.de)

Darüber hinaus empfehlen sich Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Existenzgründung, die den Übergang in die Selbstständigkeit unterstützen, z.B.:

- Existenz- und Unternehmensgründung

## Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

### **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**

- z.B. Herstellen von Kunststofffenstern durch Zuschneiden, Bohren, Schweißen und Verputzen
- z.B. Laminieren oder Auskleiden von Bauteilen wie Rohrleitungen, Apparate, Behälter, Karosserieteile
- z.B. Aufbereiten der Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffe unter genauer Beachtung vorgegebener Rezepturen

### **Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten**

- z.B. Durchführen systematischer Fehlersuche und Störungsbehebung
- z.B. Analysieren und Bewerten fachlicher Probleme mit informationstechnischen, technologischen und mathematischen Sachverhalten

### **Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten**

- z.B. Durchführen von Materialeingangskontrollen



## Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Sorgfalt (z.B. exaktes Berechnen der nach Rezeptur benötigten Menge an Kunststoffgranulat sowie Zuschlag- bzw. Hilfsstoffen)
- Entscheidungsfähigkeit (z.B. Eingreifen in den Produktionsprozess bei Störungen während der Nachtschicht unter Abwägung der Kosten- und Nutzenaspekte)
- Umsicht (z.B. Beachten der Sicherheit von Kollegen beim Arbeiten mit Mühlen oder Knetern)

## Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

### Fähigkeiten

- Gut durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Gut durchschnittliches rechnerisches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Gut durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Lesen und Anwenden technischer Zeichnungen, Fertigen von Kunststoff- und Kautschukprodukten)
- Daueraufmerksamkeit (z.B. Überwachen von weitgehend automatisierten Produktionsmaschinen und -anlagen)
- Handgeschick (z.B. Anpassen von Kunststoffformen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. rasches Beseitigen von Störungen durch Ergreifen geeigneter Maßnahmen wie Stoppen der Anlage)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Bearbeiten von Erzeugnissen der Kunststoff- und Kautschuktechnik)
- Technisches Verständnis (z.B. Instandsetzen und Warten von Maschinen und Anlagen der Kunststoffverarbeitung, Lokalisieren und Beseitigen von Störungen)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit Hauptschulabschluss.

### Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Errechnen von Kunststoff- und Kautschukeigenschaften, Berechnen von Materialbedarf)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Verstehen von Arbeitsanweisungen auch bei Maschinenlärm)

## Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis der Ausbildungsordnung sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.



Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Extrudieren
- Folienherstellung
- Formpressen
- Gummiauskleiden, -umkleiden
- Kalandrieren
- Kautschuk-, Gummiverarbeitung
- Kunststoffblasen
- Kunststoffspritzgießen
- Kunststoffverarbeitung
- Laminieren
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung
- Schäumen (Kunststofftechnik)

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Arbeitsvorbereitung
- Beschichtungstechnik
- CNC-Kenntnisse, CNC-Programmieren
- Folienschweißen
- Folienverarbeitung
- Kunststoffauskleiden
- Kunststofffenster
- Kunststoffherstellung
- Kunststoffschweißen
- Maschineneinrichtung, Anlageneinrichtung
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Reifenherstellung
- Runderneuern (Reifen)
- Vulkanisieren

Darüber hinaus enthält die folgende Kompetenzgruppe weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "CNC-, NC-Programme"

## Rechtliche Regelungen

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

Regelungen auf Bundesebene

- **Verordnung über die Berufsausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik/zur Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik vom 07.04.2006 (BGBl. I S. 905), berichtigt am 01.06.2006 (BGBl. I S. 1293); tritt zum 01.08.2012 außer Kraft**  
Internet: [http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/kstoffverfmausbv\\_2006/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/kstoffverfmausbv_2006/gesamt.pdf)



- **Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2006); tritt zum 01.08.2012 außer Kraft**  
Internet: <http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/VermechKunststoffKautschuk.pdf>
- **Berufsbildungsgesetz (BBiG), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20.12.2011 (BGBl. I S. 2854)**  
Internet: [http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bbig\\_2005/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bbig_2005/gesamt.pdf)
- **Verordnung über die Bescheinigung von Grundlagen beruflicher Handlungsfähigkeit im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung (Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung - BAVBVO) vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1472)**  
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bavbvo/BJNR147200003.html>
- **Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 07.12.2011 (BGBl. I S. 2592)**  
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/jarbschg/gesamt.pdf>

## Regelungen auf Landesebene

### Anrechnung schulischer Berufsgrundbildungsjahre auf die Ausbildungszeit

Die zuständigen Länderministerien können rechtliche Regelungen zur Anrechnung eines schulischen Berufsgrundbildungsjahres bzw. einer Berufsfachschulausbildung auf die Ausbildungszeit erlassen. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

- **Verordnung über die Anrechnung vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge auf die Ausbildungsdauer gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) und die Zulassung von Absolventen vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge zur Abschlussprüfung in dualen Ausbildungsberufen (Berufskolleganrechnungs- und -zulassungsverordnung - BKAZVO) vom 16.05.2006 (GV. NRW. S. 217), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.06.2011 (GV. NRW. S. 307)**  
Internet:  
[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?anw\\_nr=2&gld\\_nr=7&ugl\\_nr=7123&bes\\_id=9286&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BKAZVO](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=7&ugl_nr=7123&bes_id=9286&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BKAZVO)
- **Verordnung über die Anrechnung vollzeitschulischer beruflicher Bildungsgänge auf die Ausbildungszeit vom 22.10.2007 (LSA.GVBl. S.348), tritt am 24.10.2012 außer Kraft**  
Internet:  
<http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=AusbZAnrV+ST&psml=bssahprod.psml&max=true&aiz=true>

## Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen

- **Gemeinsame Erklärung des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, der Bundesministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und des Ministers für Bildung, Hochschulwesen und Forschung der Französischen Republik auf dem Gebiet der beruflichen Bildung über die generelle Vergleichbarkeit von französischen Abschlusszeugnissen in der Berufsausbildung und deutschen Abschlusszeugnissen in der Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung sowie Schulrecht der Länder vom 26.10.2004**  
Internet: [http://www.bmbf.de/pubRD/gemeinsame\\_erklaerung\\_berufliche\\_bildung\\_dt-frz.pdf](http://www.bmbf.de/pubRD/gemeinsame_erklaerung_berufliche_bildung_dt-frz.pdf)
- **Liste der gleichwertigen Berufsbildungsabschlüsse Deutschland - Österreich, Stand 2008**  
Internet: [http://www.bmbf.de/pub/liste\\_der\\_gleichwertigen\\_berufsbildungsabschluesse.pdf](http://www.bmbf.de/pub/liste_der_gleichwertigen_berufsbildungsabschluesse.pdf)
- **Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz - BQFG) vom 06.12.2011 (BGBl. I S. 2515)**

Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bqfg/gesamt.pdf>

## Informationsquellen

### Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **kunststoffe.de - Das Portal für die Kunststoffindustrie**  
Internet: <http://www.kunststoffe.de/>  
Portal der gleichnamigen Zeitschrift mit Fachinformationen und Stellenmarkt.
- **Kunststoff-Portal**  
Internet: <http://www.duobject.de/>  
Online-Boerse rund um die Kunststoffverarbeitung.
- **KunststoffWeb - Fachinformationen für die Kunststoffindustrie und die Kunststoffverarbeitung**  
Internet: <http://www.kunststoffweb.de>
- **plasteurope - Europäische Plattform für die Kunststoffindustrie**  
Internet: <http://www.plasteurope.com/>
- **plasticker - the home of plastics**  
Internet: <http://plasticker.de/>  
Informationsportal der Kunststoffbranche
- **reifenpresse.de - Ein Service der Neue Reifenzeitung**  
Internet: <http://www.reifenpresse.de/>
- **Runderneuerer**  
Internet: <http://www.brv-bonn.de/Runderneuerung.39.0.html>  
Eine Information des Bundesverbandes Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V.
- **Zeitschrift Kunststofftechnik / Journal of Plastics Technology** Hanser  
Internet:  
[http://www.kunststoffe.de/ku/o\\_archiv.asp?o\\_id=25112165427-91&task=04&nav\\_id=235383bb167PC8](http://www.kunststoffe.de/ku/o_archiv.asp?o_id=25112165427-91&task=04&nav_id=235383bb167PC8)  
Internetzeitschrift

### Fachzeitschriften

- **GAK - Gummi Fasern Kunststoffe** Gupta  
Internet: <http://www.gupta-verlag.com/kautschuk/zeitschriften/gak/ausgaben/2012>  
Fachzeitschrift für die Polymerindustrie
- **HK Holz- und Kunststoffverarbeitung - Woodworking and Furniture Industries** DRW-Verl.  
Weinbrenner  
Internet: <http://www.hk-magazin.de/>  
Internationale Zeitschrift für Unternehmer und Führungskräfte der Holz- und Möbelindustrie.
- **KGK - Kautschuk Gummi Kunststoffe** Hüthig  
Internet: <http://www.kgk-rubberpoint.de/>  
Internationale Fachzeitschrift für polymere Werkstoffe
- **Kunststoff Magazin** Hoppenstedt  
Internet: <http://www.kunststoff-magazin.de/>  
auch als e-Paper zugänglich
- **Kunststoffe** Hanser  
Internet:  
[http://www.kunststoffe.de/ku/overview\\_ku.asp?nav\\_id=14813G9R7eM8IB&xid=2006080983129-1391952261622](http://www.kunststoffe.de/ku/overview_ku.asp?nav_id=14813G9R7eM8IB&xid=2006080983129-1391952261622)  
Werkstoffe, Verarbeitung, Anwendung





- **Neue Reifenzeitung** Profil-Verl.  
Internet: <http://www.reifenpresse.de/CDML007/de/gast/>
- **Plastverarbeiter** Hühlig  
Internet: <http://www.plastverarbeiter.de/hefte/anzeigen/2009/10-2010-Oktober>
- **VERFAHRENSTECHNIK** VF Mediengruppe Mainz  
Internet: <http://www.industrie-service.de/#1761860>  
Zeitschrift für Planung, Bau und Betrieb von Apparaten und Anlagen

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Einführung in die Kunststoffverarbeitung** Walter Michaeli Hanser 2010
- **Grundbegriffe der Verfahrenstechnik** Rüdiger Worthoff u.a. Wiley-VCH 2012
- **Handbuch der Kautschuktechnologie** Werner Hoffmann, Heinz Gupta Gupta 2011 4 Bde.

## Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA 71 08 64 60498 Lyoner Straße 18 60528 Frankfurt D +49.69.66030 +49.69.66031511  
Internet: <http://www.kug.vdma.org>  
Kommunikation@vdma.org
- Fachverband Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate im VDMA 710864 60498 Lyoner Straße 18 60528 Frankfurt D +49.69.66030 +49.69.66031511  
Internet: <http://www.vdma.org>  
Kommunikation@vdma.org
- Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) Kaiser-Friedrich-Promen. 43 61348 Bad Homburg D +49.6172.926661 +49.6172.926674  
Internet: <http://www.gkv.de>  
info@gkv.de
- Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. (AVK) Am Hauptbahnhof 10 60329 Frankfurt D +49.69.2710770 +49.69.27107710  
Internet: <http://www.avk-tv.de>  
info@avk-tv.de
- PlasticsEurope Deutschland e.V Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt D +49.69.25561303 +49.69.251060  
Internet: <http://www.plasticseurope.de/>  
info.de@plasticseurope.org vormals Verband Kunststoffherzeugende Industrie e.V.
- Verband der chemischen Industrie e.V. (VCI) 111943 60054 Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt D +49.69.25560 +49.69.25561471  
Internet: <http://www.vci.de>  
dialog@vci.de
- Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) 90 03 60 60443 Zeppelinallee 69 60487 Frankfurt D +49.69.79360 +49.69.7936140  
Internet: <http://www.wdk.de>  
info@wdk.de
- Wirtschaftsvereinigung Kunststoff (WVK) Kaiser-Friedrich-Prom. 43 61348 Bad Homburg D +49.6172.926661 +49.6172.926674  
Internet: <http://www.wv-kunststoff.org/>



info@wv-kunststoff.org

### Arbeitgeberverband

- Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK) e.V. Schiffgraben 36 30175 Hannover D +49.511.85050 +49.511.8505203  
Internet: <http://www.adk-verband.de>  
info@adk-verband.de
- Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC) 1280 65002 Abraham-Lincoln-Straße 24 65189 Wiesbaden D +49.611.778810 +49.611.7788123  
Internet: <http://www.bavc.de/>
- HDH Hauptverb. der Dt. Holz u. Kunststoffe verarb. Ind. u. verw. Industriezweige e.V. Flutgraben 2 53604 Bad Honnef D +49.2224.93770 +49.2224.937777  
Internet: <http://www.hdh-ev.de>  
info@hdh-ev.de beinhaltet auch den Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM)

### Arbeitnehmerverband

- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930 +49.69.66932843  
Internet: <http://www.igmetall.de/cps/rde/xchg/internet>  
internet@igmetall.de
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) Königsworther Platz 6 30167 Hannover D +49.511.76310 +49.511.7000891  
Internet: <http://www.igbce.de>  
info@igbce.de

### Sonstige

- Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) Kurfürsten-Anlage 62 69115 Heidelberg D +49.6221.51080 +49.6221.510848549  
Internet: <http://www.bgrci.de>  
info@bgrci.de Zusammenschluss der Berufsgenossenschaften Bergbau, Chemie, Lederindustrie, Papiermacher, Steinbruch und Zucker
- Deutsche Kautschuk- Gesellschaft e.V. (DKG) 90 03 60 60443 Zeppelinallee 69 60487 Frankfurt D +49.69.7936153 +49.69.7936155  
Internet: <http://www.dkg-rubber.de>  
info@dkg-rubber.de

### Internationale Verbände

- Association of Plastics Manufacturers (PlasticsEurope) Av. E. van Nieuwenhuysse 4/3 1160 Brüssel B +32.2.6753297 +32.2.6753935  
Internet: <http://www.plasticseurope.org>  
info@plasticseurope.org

## Rückblick - Geschichte des Berufs

### Kunststoffe für Konsum und Technik

Seit dem 19. Jahrhundert werden Chemikalien aller Art industriell gefertigt und ab dem 20. Jahrhundert entwickelte sich daraus eine eigene chemische Industrie. Mit der Entwicklung der organischen Chemie gewann

auch die Produktion von Kunststoffen zunehmend an Bedeutung. Synthetischer Kautschuk wird seit den 1930er Jahren produziert. Inzwischen sind Kunststoffartikel allgegenwärtig. Sowohl für den Privathaushalt als auch für technische Prozesse sind sie häufig unentbehrlich.

Aufgrund des Mangels an ausgebildeten Kunststofffachleuten wurden zunächst vielfach Facharbeiter/innen aus Metall verarbeitenden und auch anderen Berufen der Kunststoffver- und -bearbeitung angelehrt. Diesen Fachkräften fehlten jedoch die spezifischen Werkstoff- und Verfahrenkenntnisse für die Herstellung und Verarbeitung der verschiedenen Kunststoffarten. So wurden 1949 der Beruf Kunststoffschlossler/in und 1964 der Beruf Gummi- und Kunststoffauskleider/in geschaffen. 1976 kam der Ausbildungsberuf Kunststoff-Formgeber/in hinzu.

## Entwicklung der Ausbildung

Der Ausbildungsberuf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik wurde 1997 als Industrieberuf mit den Schwerpunkten Formteile, Halbzeuge, Mehrschicht-Kautschukteile und Bauteile anerkannt. Er löste die oben genannten Vorläuferberufe ab. 2006 wurden Teile der Ausbildungsordnung erneuert und der Ausbildungsberuf um die beiden Schwerpunkte Faserverbundwerkstoffe und Kunststofffenster ergänzt.

## Vorläuferberufe

1997 wurden die Vorläuferberufe Gummi- und Kunststoffauskleider/in, Kunststoff-Formgeber/in und Kunststoffschlossler/in aufgehoben.

- Gummi- und Kunststoffauskleider/Gummi- und Kunststoffauskleiderin
- Kunststoff-Formgeber/Kunststoff-Formgeberin
- Kunststoffschlossler/Kunststoffschlosslerin

## Stellen- und Bewerberbörsen

### Ausbildungsstellen (branchenbezogen)

- **AusbildungsOffensive-Bayern**  
Internet: <http://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/schueler/bewerbung/ausbildungsboerse>  
Lehrstellenbörse der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie mit Ausbildungsplätzen aus der gesamten Branche.
- **IHK-Lehrstellenbörse**  
Internet: <http://www.ihk-lehrstellenboerse.de>  
Lehrstellenbörsen der Industrie- und Handelskammern im Internet bieten eine Plattform für Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt für die Lehrberufe in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen.

### Stellenangebote in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland

- **aktuelle-jobs.de**  
Internet: <http://www.aktuelle-jobs.de/>  
Großer Stellenmarkt für Fachpersonal und Hilfskräfte aus Industrie, Handwerk und dem kaufmännischen Bereich. Die Inserenten sind vorwiegend Personaldienstleister.
- **ChemieKarriere.net**  
Internet: <http://www.chemiekarriere.net/application/index.php3?language=d>  
Stellenbörse für Chemieberufe. Informationsmöglichkeit zu Berufsbildern, umfangreiche Firmenprofile und Bewerberdatenbank.



- **HandwerkerStellen.de**  
Internet: <http://www.handwerkerstellen.de/stellenangebote>  
Internetstellenmarkt mit zahlreichen aktuellen Angeboten für viele verschiedene Handwerksberufe. Die Datenbank kann nach Schlagworten und regional durchsucht werden.
- **Karriere Papier + Verpackung**  
Internet: <http://www.karriere-papier-verpackung.de>  
Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung e.V. (HPV) bietet auf dieser Internetseite eine Ausbildungsplatz- und Jobbörse der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie.
- **Kunststoffe.de**  
Internet: [http://www.kunststoffe.de/ku/overview\\_karriere.asp?](http://www.kunststoffe.de/ku/overview_karriere.asp?)  
Stellenmarkt der Fachzeitschrift Kunststoffe mit Angeboten für Ingenieure und Techniker der Kunststoffbranche.
- **Kunststoff-Institut Lüdenscheid**  
Internet: [http://www.kunststoff-institut.de/inhalte/stellenangebote.php?klick=3\\_30](http://www.kunststoff-institut.de/inhalte/stellenangebote.php?klick=3_30)  
Kleine Stellenbörse des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid mit Stellenangeboten von mittelständischen Unternehmen aus der Kunststoffbranche.
- **KunststoffWeb.de**  
Internet: <http://www.kunststoffweb.de/karriere/>  
Stellenmarkt für die kunststoffverarbeitende Industrie.
- **plasticker**  
Internet: <http://www.plasticker.de/jobs/>  
Informationsportal der Kunststoffbranche. Im Stellenmarkt finden sich Angebote für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion, Konstruktion, Entwicklung, Marketing und Verkauf.

## Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik ist folgendem Berufsfeld zugeordnet:

- Berufe mit Kunststoff

## Zuordnung Berufe-Cluster

Außerdem gehört er zum Bereich

- MINT-Berufe

## Zuordnung Berufliche Merkmale

Der Beruf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik ist folgenden beruflichen Merkmalen zugeordnet:

### Tätigkeiten

- herstellen/Material bearbeiten
- Maschinen/Anlagen steuern/bedienen

### Arbeitsort

- Werkstatt/Produktionshalle



### Arbeitsgegenstände/-mittel

- Kunststoff/Kautschuk
- Maschinen/technische Anlagen